

## In Berlin ist ein Kind doppelt so viel wert wie in anderen Bundesländern: Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung von 2006 bis 2013

Martin R. Textor

Wie viel Geld wird in der Bundesrepublik Deutschland für Kindertagesbetreuung ausgegeben? Diese Frage ist leicht zu beantworten, denn jedes Jahr gibt das Statistische Bundesamt die Broschüre „Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe: Ausgaben und Einnahmen“ heraus.<sup>1)</sup> Das aktuelle Heft (vom 23.01.2015) bezieht sich auf das Jahr 2013. In ihm werden die Gesamtausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden mit 23.012.955.000 Euro beziffert. Davon wurden 11.467.585.000 Euro für Leistungen öffentlicher Träger der Jugendhilfe und 11.545.371.000 Euro als Zuschüsse an freie Träger ausgegeben. Der Gesamtbetrag wird ferner unterteilt zwischen

- 2.568.085.000 Euro für Einzelhilfen (2.302.324.000 Euro für Hilfen öffentlicher Träger, 265.761.000 Euro für Zuschüsse an freie Träger), von denen insgesamt 742.824.000 Euro für Kinder in Tagespflege ausgegeben wurden, und
- 20.444.870.000 Euro für Kindertageseinrichtungen:
  - 9.165.260.000 Euro für Einrichtungen öffentlicher Träger (davon 7.694.977.000 Euro für Personalausgaben und sonstige laufende Ausgaben sowie 1.470.284.000 Euro für investive Ausgaben)
  - 11.279.609.000 Euro für Einrichtungen freier Träger (davon 10.540.029.000 Euro für Personalausgaben und sonstige laufende Ausgaben sowie 739.581.000 Euro für investive Ausgaben).

Von den Gesamtausgaben der öffentlichen Hand für Kindertageseinrichtungen lassen sich 1.605.308.000 Euro an Einnahmen (z.B. Elternbeiträge) abziehen, sodass die reinen Ausgaben 18.839.561.000 Euro betragen. Von diesem Wert wird im Folgenden ausgegangen – zusammen mit dem Betrag für Einzelhilfen lagen die reinen Gesamtausgaben somit bei 21.407.646.000 Euro.

*Tabelle 1* verdeutlicht, wie sich die (reinen) Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden für Kindertagesbetreuung und die Zahl der betreuten Kinder seit dem Jahr 2006 entwickelt haben. Dividiert man die Ausgaben durch die Zahl der Kinder, so erhält man die Ausgaben pro Kind.

<b>Tabelle 1: Ausgaben der öffentlichen Hand für Kindertagesbetreuung, Zahl der betreuten Kinder und Ausgaben je Kind</b>			
Jahr	(reine) Ausgaben für Kindertagesbetreuung	in Kindertageseinrichtungen und -tagespflege betreute Kinder	Pro-Kopf-Ausgaben
2006	10 443 031 000	3 014 757	3 464
2007	11 851 431 000	3 054 883	3 880
2008	13 003 704 000	3 103 968	4 189
2009	14 573 952 000	3 149 610	4 627
2010	16 182 840 000	3 190 921	5 072
2011	17 352 179 000	3 246 445	5 345
2012	18 903 953 000	3 297 053	5 734
2013	21 407 646 000	3 352 833	6 385
Quellen siehe <a href="http://www.kindergartenpaedagogik.de/1650a.pdf">http://www.kindergartenpaedagogik.de/1650a.pdf</a>			

Laut *Tabelle 1* haben sich die Ausgaben der öffentlichen Hand für Kindertagesbetreuung zwischen 2006 und 2013 verdoppelt: von 10,4 auf 21,4 Mrd. Euro. Im gleichen Zeitraum ist aber die Zahl der betreuten Kinder nur leicht angestiegen: von 3,0 Mio. auf knapp 3,4 Mio. So ist es nicht verwunderlich, dass sich auch die Pro-Kopf-Ausgaben fast verdoppelt haben: Sie nahmen von 3.464 Euro im Jahr 2006 auf 6.385 Euro im Jahr 2013 zu. Der stärkste Anstieg wurde 2013 mit 651 Euro gegenüber dem vorausgegangenen Jahr verzeichnet.

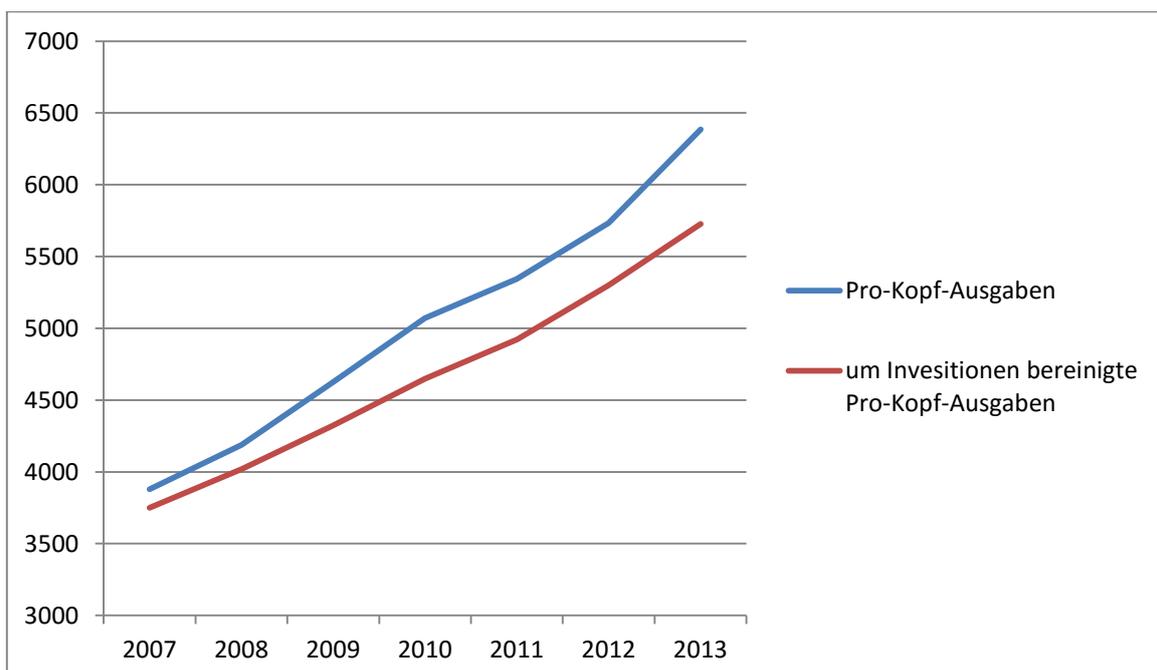
Obwohl die Zahl der betreuten Kinder zwischen 2006 und 2013 nur um 338.076 Kinder zunahm, könnte die Verdoppelung des Pro-Kopf-Betrags vielleicht dadurch erklärt werden, dass für diese Kinder neue Betreuungsplätze geschaffen werden mussten – schließlich sind ja auch investive Kosten in den Gesamtausgaben der öffentlichen Hand enthalten (s.o.). Deshalb wurden in *Tabelle 2* die Pro-Kopf-Ausgaben um die Investitionen bereinigt.

<b>Tabelle 2: Investive Ausgaben und um Investitionen bereinigte Ausgaben je Kind</b>			
Jahr	Investitionen in Kindertagesbetreuung	Investitionen pro Kind	um Investitionen bereinigte Pro-Kopf-Ausgaben
2007	397 632 000	130	3 750
2008	528 887 000	170	4 019
2009	958 547 000	304	4 323
2010	1 351 820 000	424	4 648
2011	1 374 592 000	423	4 922
2012	1 430 685 000	434	5 300
2013	2 209 865 000	659	5 726

Quellen siehe <http://www.kindergartenpaedagogik.de/1650a.pdf>; Investitionen für 2006 nicht bekannt

Während die Pro-Kopf-Ausgaben zwischen 2007 und 2013 um 2.505 Euro zunahm, betrug der Anstieg bei den um investive Kosten bereinigten Ausgaben je Kind laut *Tabelle 2* nur 1.976 Euro. Die unterschiedliche Entwicklung wird in *Abbildung 1* graphisch dargestellt.

**Abbildung 1: Pro-Kopf-Ausgaben und um Investitionen bereinigte Ausgaben je Kind**



Wie *Abbildung 1* verdeutlicht, ist jedoch der Anstieg der um Investitionen bereinigten Pro-Kopf-Ausgaben immer noch sehr steil. Es müssen also noch andere Faktoren für die Zunahme verantwortlich sein. So ist zu vermuten, dass der Anstieg mit dem Ausbau der Betreuungsangebote für unter Dreijährige zusammenhängt, der in den letzten Jahren aufgrund des damals noch bevorstehenden Rechtsanspruchs von ein- und zweijährigen Kindern auf Tagesbetreuung forciert wurde. Gruppen für unter Dreijährige sind kleiner und der Personalaufwand für ihre Betreuung ist größer; dementsprechend entstehen hier höhere Kosten als bei älteren Kindern. Ein weiterer Grund für die Kostensteigerung könnte in der Verlängerung der Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen bzw. in der Schaffung von mehr Ganztagsplätzen liegen.

### Pro-Kopf-Ausgaben auf Länderebene

Die Broschüre „Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe: Ausgaben und Einnahmen“ enthält auch Angaben über die Ausgaben der öffentlichen Hand für Kindertagesbetreuung auf Länderebene. So lassen sich auf die bereits erwähnte Weise Pro-Kopf-Beträge ausrechnen, die in *Tabelle 3* vorgestellt werden. Sie enthalten allerdings wieder die investiven Kosten, da diese in der Broschüre für die Bundesländer nicht separat ausgewiesen werden.

Tabelle 3: Ausgaben je Kind nach Bundesländern								
Bundesland	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Baden-Württemberg	3 438	3 645	3 909	4 427	4 857	5 003	5 527	6 700
Bayern <sup>2)</sup>	2 925 <sup>3)</sup>	3 272	3 881	4 426	5 021	5 417	5 797	6 660
Berlin	7 082	6 476	7 116	7 513	7 951	8 320	8 537	8 868
Brandenburg	3 132	3 089	3 446	3 768	3 931	4 151	4 196	4 423
Bremen	4 578	4 700	5 197	5 804	6 134	6 269	6 901	7 161
Hamburg	5 207	5 277	5 640	6 054	6 120	6 192	6 650	6 700
Hessen	4 001	4 728	4 993	5 376	5 580	5 959	6 247	7 179
Mecklenburg-Vorpommern	3 683	3 570	2 698	3 154	3 196	3 348	3 459	3 780
Niedersachsen	3 159	3 643	3 692	4 218	4 859	4 986	5 069	5 756
Nordrhein-Westfalen <sup>4)</sup>	3 700	4 046	4 481	4 838	5 495	5 963	6 882	7 449
Rheinland-Pfalz	4 076	4 227	4 537	5 281	6 160	6 708	7 134	7 793
Saarland	4 173	4 116	4 846	5 069	6 367	6 589	7 260	7 755
Sachsen	3 392	3 469	3 625	4 089	4 129	3 958	4 063	4 413
Sachsen-Anhalt	3 121	3 029	3 247	3 597	3 615	3 663	3 754	4 119
Schleswig-Holstein	3 272	3 483	3 653	3 529	3 863	4 362	4 672	5 402
Thüringen	4 083	4 214	4 404	4 895	5 444	5 867	5 939	6 306
Quellen siehe <a href="http://www.kindergartenpaedagogik.de/1650a.pdf">http://www.kindergartenpaedagogik.de/1650a.pdf</a>								

*Tabelle 3* zeigt, dass in allen Bundesländern die Pro-Kopf-Ausgaben der öffentlichen Hand für Kindertagesbetreuung zwischen 2006 und 2013 mehr oder minder stark angestiegen sind. Innerhalb von nur acht Jahren betrug der Zuwachs in

1. Nordrhein-Westfalen: 3.749 Euro
2. Bayern: 3.735 Euro
3. Rheinland-Pfalz: 3.717 Euro

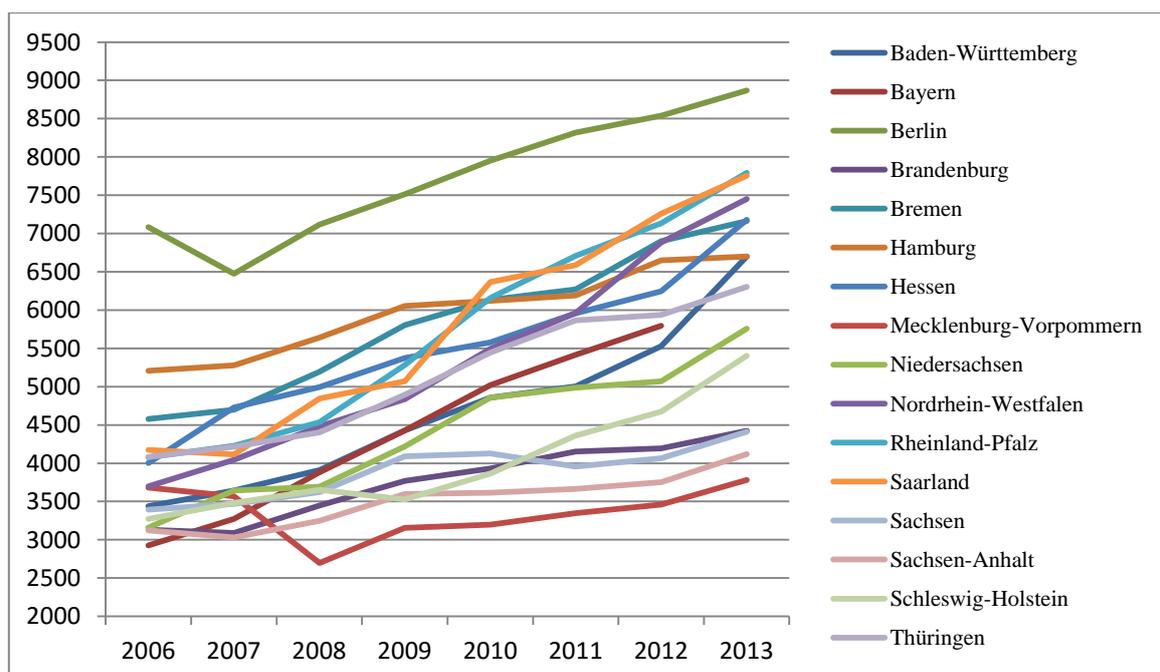
4. Saarland: 3.582 Euro
5. Baden-Württemberg: 3.262 Euro
6. Hessen: 3.178 Euro
7. Niedersachsen: 2.597 Euro
8. Bremen: 2.583 Euro
9. Thüringen: 2.223 Euro
10. Schleswig-Holstein: 2.130 Euro
11. Berlin: 1.786 Euro
12. Hamburg: 1.493 Euro
13. Brandenburg: 1.291 Euro
14. Sachsen: 1.021 Euro
15. Sachsen-Anhalt: 998 Euro
16. Mecklenburg-Vorpommern: 97 Euro

Es ist wenig überraschend, dass westdeutsche Bundesländer ihre Ausgaben am stärksten erhöhten, da hier der Nachholbedarf hinsichtlich der Plätze für unter Dreijährige und der Ganztagsplätze bei weitem größer war als in den ostdeutschen Ländern. Bremen, Berlin und Hamburg sind nur scheinbar Ausnahmen, da ihre Pro-Kopf-Ausgaben bereits im Jahr 2006 sehr hoch waren und die Versorgung mit Betreuungsangeboten für unter Dreijährige bzw. mit Ganztagsplätzen in den Stadtstaaten schon immer besser als in den Flächenstaaten war.

Betrachtet man die beiden letzten Jahre genauer, so verzeichneten Baden-Württemberg mit 1.173 Euro, Hessen mit 932 Euro und Bayern mit 863 Euro die höchsten Ausgabensteigerungen je Kind. Am geringsten nahmen die Pro-Kopf-Beträge zwischen 2012 und 2013 in Hamburg mit 50 Euro, in Brandenburg mit 227 Euro und in Bremen mit 260 Euro zu.

Abbildung 2 stellt den Anstieg der Pro-Kopf-Ausgaben zwischen 2006 und 2013 graphisch dar. Zugleich macht sie die großen Unterschiede zwischen den Bundesländern deutlich.

**Abbildung 2: Pro-Kopf-Ausgaben nach Bundesländern**



Für 2013 ergibt sich folgende Reihenfolge der Länder hinsichtlich der Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung:

1. Berlin: 8.868 Euro
2. Rheinland-Pfalz: 7.793 Euro
3. Saarland: 7.755 Euro
4. Nordrhein-Westfalen: 7.449 Euro
5. Hessen: 7.179 Euro
6. Bremen: 7.161 Euro
7. Baden-Württemberg: 6.700 Euro
8. Hamburg: 6.700 Euro
9. Bayern: 6.660 Euro
10. Thüringen: 6.306 Euro
11. Niedersachsen: 5.756 Euro
12. Schleswig-Holstein: 5.402 Euro
13. Brandenburg: 4.423 Euro
14. Sachsen: 4.413 Euro
15. Sachsen-Anhalt: 4.119 Euro
16. Mecklenburg-Vorpommern: 3.780 Euro

Sechs Bundesländer gaben mehr als 7.000 Euro pro Kind für Kindertagesbetreuung aus – vier Länder hingegen weniger als 5.000 Euro. Der Spitzenreiter, das Land Berlin, wandte mit 8.868 Euro mehr als doppelt so viel auf wie Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern.

Diese großen Unterschiede zwischen den Bundesländern sind nur schwer zu erklären, wie sich bei einer früheren Publikation zeigte (Textor 2013). Von besonderer Bedeutung scheint die Beitragsfreiheit für Eltern zu sein, die einige der Länder mit den höchsten Pro-Kopf-Ausgaben für ein oder mehrere Jahre gewähren (z.B. Berlin, Rheinland-Pfalz, Saarland, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Hamburg). Der Wegfall der Elternbeiträge muss natürlich aus öffentlichen Mitteln kompensiert werden. Zudem werden in Bundesländern mit höheren Pro-Kopf-Ausgaben mehr Kinder mit Migrationshintergrund betreut, was mit Mehrkosten verbunden ist (z.B. für Sprachfördermaßnahmen). Ferner sind die Fachkraft-Kind-Relationen in vielen dieser Länder besser. Relativ wenig Erklärungskraft scheinen hingegen Faktoren wie die Betreuungsquote bei unter Dreijährigen, das Angebot an Ganztagsbetreuung und das Qualifikationsniveau des pädagogischen Personals zu haben (a.a.O.).

## **Schlusswort**

Abschließend ist festzuhalten, dass in Deutschland die Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden für Kindertagesbetreuung in nur acht Jahren (2006-2013) fast verdoppelt wurden. Diese Aussage gilt sowohl für die absoluten Zahlen als auch für die Pro-Kopf-Beträge. Betrachtet man die Bundesländer einzeln, so lässt sich auch hier ein großer Anstieg bei den Ausgaben je Kind feststellen – allerdings bei sehr großen Unterschieden zwischen den Bundesländern, die nur schwer zu erklären sind.

Anzumerken ist, dass man die Ausgaben der öffentlichen Hand für Kindertagesbetreuung auch anhand der Finanzstatistik berechnen kann.<sup>5)</sup> Wie in einem anderen Artikel gezeigt wurde (Textor 2013), ergeben sich dann unterschiedliche Pro-Kopf-Beträge. Dasselbe gilt, wenn man bei den Ausgaben der Bundesländer die Investitionen abzieht, was nur anhand nicht öffentlich zugänglicher Daten des Statistischen Bundesamtes möglich ist. Aber auch dann un-

terscheiden sich die Pro-Kopf-Ausgaben nach der Finanzstatistik von denen laut Kinder- und Jugendhilfestatistik (a.a.O.). So mögen alle in diesem Artikel genannten Beträge nicht vollständig die realen Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden widerspiegeln...

## **Anmerkungen**

<sup>1)</sup> Die diesem Artikel zugrunde liegenden Broschüren des Statistischen Bundesamtes können unter der URL <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Soziales/KinderJugendhilfe/AusgabenEinnahmenJugendhilfe.html> abgerufen werden.

<sup>2)</sup> Das Statistische Bundesamt schrieb in einer Fußnote, dass mit Inkrafttreten des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes zum 01.09.2006 die Personalkostenzuschüsse sowie investive Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen freier Träger im Ergebnis enthalten seien.

<sup>3)</sup> Da dem Statistischen Bundesamt keine vollständigen Daten aus Bayern vorlagen, wurden diese vom Bayer. Sozialministeriums erbeten und mit E-Mail vom 26.02.2008 zur Verfügung gestellt.

<sup>4)</sup> Das Statistische Bundesamt schrieb in einer Fußnote, dass bei den Einnahmen der öffentlichen Träger für eigene Einrichtungen der Kindertagesbetreuung die Einnahmen von Einrichtungen in freier Trägerschaft mit enthalten sind, da in Nordrhein-Westfalen Elternbeiträge von den öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe mit vereinnahmt werden. Dieser Einnahmeanteil kann nicht separat ausgewiesen werden. Somit sind die reinen Ausgaben entsprechend niedriger als bei anderen Bundesländern.

<sup>5)</sup> siehe z.B. die Bildungsfinanzberichte des Statistischen Bundesamtes. Diese können unter der URL <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/BildungKulturFinanzen/Bildungsfinanzbericht.html> abgerufen werden.

## **Literatur**

Textor, M.R.: Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung – zwischen 2008 und 2011 um 1.156 Euro gestiegen!?! (2013). <http://www.kindergartenpaedagogik.de/2263.html>

Quelle: <http://www.kindergartenpaedagogik.de/2316.pdf>

© Martin R. Textor (Hrsg.): *Das Kita-Handbuch*